

Zum Thema / Dozenten

Der erfolgreiche Umgang mit Metallen in Herstellung, Verarbeitung oder Prüfung setzt ein ausreichendes Maß an Kenntnissen der grundlegenden Vorgänge im Metallinneren voraus. Nur so lassen sich Fehler mit einiger Sicherheit vermeiden oder abstellen und Prüfergebnisse befriedigend bewerten. Das Fortbildungspraktikum hat deshalb das Ziel, bei den Teilnehmern Verständnis für die Verhaltensweisen von Metallen zu fördern sowie das Abschätzen und Beurteilen von Versuchsergebnissen zu erleichtern.

Die Veranstaltung gliedert sich in einen Grundlagenteil, in dem die wesentlichen Elemente der Metallkunde wie Gitterbau, Gefüge und mechanische Eigenschaften sowie Eigenschaftsänderungen durch Umformen, Wärmebehandeln und Legieren behandelt werden und einen Anwendungsteil, der sich mit dem Aufbau und Verhalten konkreter Werkstoffe befasst, wobei stets auf die Verknüpfung mit den Grundlagen geachtet wird. Zur Abrundung werden Näherungsformeln zur Abschätzung und Umrechnung von Werkstoffkennwerten angegeben und angewendet. Damit ist eine schnelle, überschlägige Kontrolle von Messergebnissen möglich.

Das Praktikum in kleineren Gruppen dient der Veranschaulichung und Ergänzung des behandelten Stoffes aus den Vorträgen sowie seiner Verbindung mit der Werkstoffprüfung.

Das Fortbildungspraktikum wendet sich an Ingenieure, Techniker und ausgebildete Werkstoffprüfer, die mit der Fertigung, Prüfung oder Qualitätssicherung in metallherstellenden oder -verarbeitenden Betrieben befasst sind und über Grundkenntnisse in der Metallkunde verfügen.

Die Möglichkeit zur Diskussion besteht sowohl im Rahmen der Vorträge, als auch insbesondere während des Praktikums.

Das Fortbildungspraktikum steht unter der fachlichen Leitung von **Prof. Dr.-Ing. Hartmut Schrader**, Fachbereich Maschinenbau und Kunststofftechnik der Hochschule Darmstadt.

Weitere Dozenten sind:

Prof. Dr.-Ing. Mario Säglitz
Hochschule Darmstadt,
Fachbereich Maschinenbau und
Kunststofftechnik

Dr.-Ing. Helmut Wehner
Trebun

Prof. Dr.-Ing. Klaus Bühler
Fachhochschule Münster,
Fachbereich Ökotrophologie

Prof. Dr.-Ing. Brita Pyttel
Staatliche Materialprüfungsanstalt
Darmstadt

Teilnehmerhinweise

Das Fortbildungspraktikum findet in den Räumen der Hochschule Darmstadt, Fachbereich Maschinenbau und Kunststofftechnik, Gebäude C12, Schöfferstraße 3, Darmstadt statt.

Da der Teilnehmerkreis des Praktikums auf 24 Plätze begrenzt ist, erfolgt die Registrierung nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Die Teilnahmegebühr bitten wir erst nach Erhalt der Bestätigung unter Angabe des Namens des Teilnehmers und der kompletten Rechnungsnummer auf eines der DGM-Konten zu überweisen.

Informationen zur Zimmerbestellung erhalten Sie mit den Bestätigungsunterlagen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Deutsche Gesellschaft für
Materialkunde e.V.
Niels Parusel
Senckenberganlage 10
D-60325 Frankfurt
Telefon: +49-(0)69-75306-757
Zentrale: +49-(0)69-75306-750
Telefax: +49-(0)69-75306-733
E-Mail: fortbildung@dgm.de
<http://www.dgm.de>

Teilnahmegebühr:
1.420,- EURO

**Teilnahmegebühr für
DGM-Mitglieder:**
Persönliche DGM-Mitglieder bzw.
1 Mitarbeiter eines DGM-Mitglied-
sstinstitutes / DGM-Mitglied-
sunternehmens: 1.300,- EURO

In der Teilnahmegebühr sind enthalten:

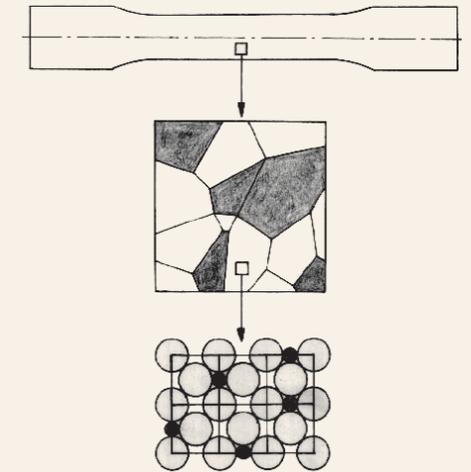
- Seminarunterlagen
- Pausengetränke
- ein gemeinsames Abendessen*
- Mittagessen*

(* Preise verstehen sich inkl. 19% MwSt.)

Teilnahmebedingungen:
Mit der Anmeldung werden die nachfolgenden Teilnahmebedingungen verbindlich anerkannt. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldungen bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Bearbeitungsgebühr pauschal 100 Euro. Danach beträgt die Stornierungsgebühr 50% der Teilnahmegebühr. Die Stornierung muss 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn vorliegen, anderenfalls ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. In diesem Fall senden wir die Veranstaltungsunterlagen auf Wunsch zu. Es ist möglich, nach Absprache einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Muss eine Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt eine sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr. In Ausnahmefällen behalten wir uns den Wechsel von Referenten und/oder Änderungen im Programmablauf vor. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde e.V. ausschließlich auf die Teilnahmegebühr.

Fortbildungspraktikum

Einführung in die Metallkunde für Ingenieure und Techniker



18.-21. Sept. 2012

Darmstadt

Deutsche Gesellschaft
für Materialkunde e.V.

Hochschule Darmstadt
Fachbereich Maschinenbau
und Kunststofftechnik

www.dgm.de

Seminarleitung

Prof. Dr.-Ing.
Hartmut Schrader

Dienstag

- 14:00 H. Schrader
Begrüßung, Überblick
- 14:15 M. Säglitz
Metallaufbau
Bindung, Kristallgitter, Gefügebildung
- 15:45 H. Schrader
Metalllegierung
Legierungsbildung, Zustandsdiagramme, ZTU-Diagramme, Eigenschaftsändern durch Legieren
- 17:15 Ende des ersten Veranstaltungstages
- 19:30 Gemeinsames Abendessen

Mittwoch

- 8:30 B. Pyttel
Gussgefüge und Umformung
Besonderheiten des Gussgefüges, Kalt- und Warmumformung
- 9:35 M. Säglitz
Wärmebehandlung
Spannungsarmglühen, Rekristallisationsglühen, Härten und Anlassen von Stahl, Aushärten von Al-Legierungen
- 10:50 Kaffeepause
- 11:15 B. Pyttel
Begriffe und Kenngrößen für Festigkeit und Zähigkeit
Begriffserklärung, Kenngrößen des Zug-, Zeitstand-, Schwing- und Kerbschlagbiegeversuchs und ihre Verwendung in der Praxis
- 12:45 Mittagspause

Mittwoch

- 14:00 **Praktikum I**
- 15:30 Kaffeepause
- 15:45 **Praktikum II**
- 17:30 Ende des zweiten Veranstaltungstages

Donnerstag

- 8:30 M. Säglitz
Verformung und Bruch
Innere Vorgänge bei elastischer und plastischer Verformung, Zähbruch, Sprödbruch, Schwingbruch
- 10:00 H. Schrader
Beeinflussung von Festigkeit und Zähigkeit
Einflüsse von Gittertyp, Gitterstörungen, Gefüge, Werkstofffehlern, Eigenspannungen
- 11:30 Kaffeepause
- 11:45 M. Säglitz
Stahl I
Grundlagen, Eisen und Kohlenstoff, unlegierte Stähle (mit Bezeichnungen)
- 12:45 Mittagspause
- 14:15 H. Schrader
Stahl II
Begleitstoffe, Legierungselemente, Eigenschaftsbeeinflussung, wichtige Sorten (mit Bezeichnungen)
- 15:30 **Praktikum III**
- 17:30 Ende des dritten Veranstaltungstages

Freitag

- 8:00 H. Schrader
Eisengusswerkstoffe
Zementit- und Graphiteinfluss, Eigenschaften, wichtige Sorten
- 8:45 H. Schrader
Abschätzung und Umrechnung von Kennwerten
Zugfestigkeit und Härte als Basiswerte, abgeleitete Werte, Grenzen
- 9:30 Kaffeepause
- 9:45 H. Wehner
Aluminiumwerkstoffe
Allgemeine Eigenschaften, Reinaluminium, Aluminiumlegierungen (aushärtbar / nicht aushärtbar)
- 10:45 H. Wehner
Nickel- und Kupferwerkstoffe
Allgemeine Eigenschaften, wichtige Nickel- und Kupferwerkstoffe und ihre spezifischen Verhaltensmerkmale
- 11:45 Mittagspause
- 12:00 K. Bühler
Magnesiumwerkstoffe
Metallkunde, Eigenschaftsprofil, wichtige Guss- und Knetlegierungen
- 13:10 K. Bühler
Titanwerkstoffe
Metallkunde, Eigenschaftsprofil, Reintitan, wichtige Legierungen
- 14:15 Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Einführung in die Metallkunde für Ingenieure und Techniker

18. - 21. September 2012
DGM-Fortbildungspraktikum in Darmstadt

Mitgliedsnummer

Geburts-tag

Telefon

Telefax

E-Mail

Titel / Vorname / Name (wie auf Zertifikat)

Firma / Universität

Abteilung / Institut

Straße

PLZ / Ort / Land

DGM-Mitglied

Nichtmitglied

Ich interessiere mich für die Mitgliedschaft in der DGM

Datum, Unterschrift